

Die korrekte Beantwortung

1. Lesen Sie zuerst die ganze Frage und alle Wahlantworten sorgfältig durch.
2. Beantworten Sie jede Frage. Jede richtig beantwortete Frage gibt einen Punkt. Jede nicht beantwortete Frage gilt als falsche Antwort. Durch gezieltes Raten wahren Sie die Chance, einen Punkt hinzuzugewinnen.
3. Markieren Sie zunächst Ihre Antwort im Fragenheft, indem Sie den Buchstaben der korrekten Wahlantwort umkreisen.
4. Erst wenn Sie sämtliche Fragen beantwortet und im Fragenheft markiert haben, übertragen Sie die korrekten Antworten auf den Computerbogen.
5. Die vormarkierten Felder auf dem Computerbogen sind klar und sauber mit dem zur Verfügung gestellten Bleistift auszufüllen. Es ist wichtig, dass Sie die Felder kräftig schwärzen und nicht nur grau färben!

Unsorgfältiges Markieren bzw. Ausradieren kann nur zu Fehlern beim maschinellen optischen Lesen (Computer) und dadurch zu Falschbewertungen führen.

Wenn Sie radieren müssen, achten Sie darauf, dass Sie es vollständig und mit dem zur Verfügung gestellten Gummi tun. Für die korrekte und saubere Uebertragung der Antworten sind Sie selbst verantwortlich.

6. Unterschreiben Sie sowohl das Fragenheft als auch den Computerbogen in den entsprechenden Feldern. Sie bestätigen damit, dass Sie ohne unzulässige Hilfsmittel gearbeitet haben.

Fragen 1 und 2: Typ A, Einfachauswahl

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen fünf Antworten oder Ergänzungen, von denen die einzig zutreffende oder die beste auszuwählen und zu bezeichnen ist.

- 1) Wo inseriert das Lig. collaterale radiale (laterale)?
- A) auf dem Processus coronoideus
 - B) auf der Tuberositas radii
 - C) auf dem Collum radii
 - D) auf dem Radiuskopf
 - E) strahlt in das Lig. anulare radii ein
- 2) Welcher der aufgezählten Rückenmuskeln inseriert an der Spina scapulae?
- A) M. rhomboideus major
 - B) M. splenius capitis
 - C) M. latissimus dorsi
 - D) M. trapezius
 - E) M. levator scapulae

Fragen 3 und 4: Typ K, Entscheidung richtig/falsch

Antwort A = Ergänzungen 1+2+3 treffen zu
 Antwort B = Ergänzungen 1+3 treffen zu
 Antwort C = Ergänzungen 2+4 treffen zu
 Antwort D = Ergänzung 4 trifft zu
 Antwort E = Ergänzungen 1+2+3+4 treffen zu

- 3) Welche Aussage(n) ist (sind) **richtig**?

In den Fingergrundgelenken (Articulationes metacarpophalangeales) der Hand beugen

- 1) Mm. interossei palmares
- 2) Mm. lumbricales
- 3) Mm. interossei dorsales
- 4) M. palmaris brevis

A	B	C	D	E
1+2+3	1+3	2+4	4	1+2+3+4

4) Die „Tabatière“ wird begrenzt durch die Sehnen des

- 1) M. extensor pollicis brevis
- 2) M. abductor pollicis longus
- 3) M. extensor pollicis longus
- 4) M. extensor indicis

A	B	C	D	E
1+2+3	1+3	2+4	4	1+2+3+4

Fragen 5 und 6: Typ E, Kausalverknüpfungen

Für die Beantwortung gibt es fünf Möglichkeiten: A, B, C, D, E. Es gilt immer:

- A: beide Feststellungen sind richtig, Verknüpfung mit "weil" ist berechtigt
 B: beide Feststellungen sind richtig, Verknüpfung mit "weil" ist nicht berechtigt
 C: erste Feststellung ist richtig, zweite falsch
 D: erste Feststellung ist falsch, zweite richtig
 E: beide Feststellungen sind falsch

5) Das Schultergelenk ist ein Kugelgelenk,

weil

es von einem Muskelmantel umgeben ist.

A	B	C	D	E
---	---	---	---	---

6) Der M. latissimus dorsi rotiert den Arm nach aussen,

weil

er am Tuberculum minus ansetzt.

A	B	C	D	E
---	---	---	---	---

Lösungen:

- 1 E
- 2 D
- 3 A
- 4 A
- 5 B
- 6 E